

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 172.

Sonnabend den 28. Juli

1866

Verlust-Listen der Königlich Preussischen Armee.

Aus den Verlust-Listen Nr. 6 der Königlich Preussischen Armee (besondere Beilage zu Nr. 179 des „Staats-Anzeigers“ vom 26. Juli 1866), soweit sie bis zum 20. Juli eingegangen sind, entnehmen wir folgenden Namen:

Garde-Füsilier-Regiment, 12. Compagnie (Schlacht bei Eblum am 3. Juli 1866): Lieut. Gbdecke. Schwer verwundet. Schuß ins Bein.

Literarisches.

Zum Besten des Frauen- und Jungfrauen-Vereins in Halle zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger erschien soeben bei **J. Frische**, Barfüßerstraße 10: „**Antheil des 2. Magdeburg. Infanterie-Regiments Nr. 27** an dem Gefecht bei **Münchengräs** am 28. Juni 1866 und an der Schlacht von **Königgräs** am 3. Juli 1866. Aus dem Briefe an einen Freund von **Franz von Zychlinski**, Oberst u. Kommandeur des 27. Reg. Preis 5 Gr.“

Der Theilnahme mit der unsere Leser der tapferen Thaten des 27. Regiments, in dessen Reihen so viele unserer Mitbürger stehen, gefolgt sind, empfiehlt sich auch diese kleine Schrift, in welcher von der Fieber des wackeren Führers dieser braven Krieger mehrere Hauptmomente und ein Theil der landschaftlichen Schaupläze der gewaltigen Kämpfe der großen preussischen Siegeswoche höchst anschaulich und lebendig, zugleich in menschlich höchst lebenswürdiger Weise geschildert sind. Die Schrift zollt dem Löwenmuth der Offiziere und Soldaten, wie auch dem unermüdblichen Eifer und die ruhige Kaltblütigkeit des begleitenden Arztes Dr. med. Köppe überall in schlichter Weise die wärmste Anerkennung. Nach S. 41 folg. berechnet der Herr Verfasser den Verlust des 27. Regiments an Tödteten und Verwundeten auf etwa 30 Offiziere und 900 bis 1000 Mann.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft zeigt an, daß vom 1. August or. ab auf den Stationen Merseburg, Weißenfels, Zeitz, Gera, Naumburg, Kösen, Sulza, Apolda, Weimar und Erfurt auch direkte Billets nach den Stationen Sangerhausen und Nordhausen ausgegeben werden und daß ebendahin direkte Gepäckabfertigung stattfindet.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am 9. Sonntage nach Trinitatis (den 29. Juli) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pindernelle. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Brauer.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Derselbe.

Dompfirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Abends 5 Uhr Herr cand. minist. Willeb.

Vormittags 8 Uhr akademischer Gottesdienst Herr Conf.-Rath Professor D. Tholuck.

Katholische Kirche: Um 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Ertmer. Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille. Um 2 Uhr Vesper Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 28. Juli Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 29. Juli um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfaffe. Um 2 Uhr Kinderlehre Herr Pastor Seiler.

Donnerstag den 2. August Abends 6 Uhr Bestunde Derselbe.

Freitag den 3. August Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Israelitische Gemeinde: Sonnabend den 28. Juli Vormittags 10 Uhr Predigt in der Synagoge von Herrn Dr. Fröhlich.

Zur Beförderung mit dem heute von hier abgegangenen Extrazuge nach Böhmen sind eingegangen:

1 Kiste Zucker und Citronen von Hrn. Glaser, 1 Päckchen mit Handtüchern von einem Ungenannten, 1 Faß gemahlten Zucker von der Halle'schen Zuckersiederei, 1 Kistchen Eau de Cologne und 1 Colli Lazareth-Bedürfnisse von der Expedition des Couriers, 1 Kistchen Citronen und 1 desgl. Cigarren von Hrn. Degenkolbe, 1 Hut Zucker und 1 Päckchen Citronen von Fr. Brieger, 1 Pack Bettwäsche von Hrn. Obrstlt. Schenk, 1 Pack wollene Leibbinden von Hrn. Inj. Fuhst, 1 Packet Verbandzeug von Hrn. Bueckhardt, 1 Kistchen Citronen von Hrn. Prof. Olschhausen, 1 Päckchen Cacao, Citronen und Zucker von einem Ungenannten, 1 Kiste Cigarren und 50 Fl. Rothwein von Hrn. Landrath v. Krositz, 1 Kiste Cognac und 1 Kiste Eingemachtes und Cigarren von Hrn. Rfm. Werther, 1 Colli Kaffee von einem Ungen., 2 Kistchen Cigarren von Hrn. Prof. Meyer und Sonze, 1 Packet Lazarethbedürfnisse von Hrn. Pistorius, 1 Kistchen Essenzen und 1 Colli Cigarren von Dr. P. aus Landsberg, 3 Colli's Verbandgegenstände und Wäsche, 1 Kiste mit Zucker, Citronen und Bekleidungsachen vom Frauen- und Jungfrauen-Verein zu Jörbig, 1 gr. Kiste Erquickungsgegenstände von Hrn. P. R. Albrecht, 1 Packet Wäsche und Leinwand durch Hrn. Pastor Weise zu Schnellroda bei Mücheln, 2 Packe Lazarethsachen, Wäsche und Bekleidungsstücke von Frauen und Kindern der Parochie Freist bei Gerbstädt für die 3. Abth. des schweren Feldlazareths d. 4. Armee-Corps durch Fr. Aug. Riesel, 1 Packet Lazarethsachen von Gutsbef. K. zu Dachritz.

Außerdem sind dem Extrazuge mitgegeben: 5 Kisten mit Lazarethsachen und 3 Colli's Wäsche und Kleidungsstücke u. vom hiesigen Frauen- und Jungfrauen-Verein, sowie eine aus der Centralkasse der hiesigen Vereine beschaffte Quantität von 400 Fl. Rothwein, 200 Flaschen Selter- und Sodawasser, 5 Centner gemahl. Zucker, 11750 Cigarren und 3 Centner Tabak.

Beim Unterzeichneten sind im Uebrigen eingegangen: von den Frauen und Kindern zu Gerbstädt durch Fr. Aug. Riesel 22 R., vom Bauernverein des Saalkreises durch Hrn. Dr. Schadeberg 100 R., von Apoth. J. 5 R., Schmiedem. L. 5 R., von der Schmiede-Innung 5 R., v. Buchbindermeister B. 5 R., überhaupt 142 R.

Die früheren reichen Geschenke der Herren Heime und Bieler, Werther und Anderer an Tabak und Cigarren sind nach einer Mittheilung aus Wülfersdorf bei Wien beim 27. Regimente eingegangen und haben herzliche Freude und Dank hervorgerufen.

Halle, den 25. Juli 1866.

Der Ober-Bürgermeister
v. Böß.

Tageschau.

Sonnabend den 28. Juli.

Öffentliche Bibliotheken.

Univeritätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet, und Nachmittags täglich zwischen 3—4 Uhr mit dem Bemerkten, daß Mittwoch Nachmittags kein Geld verabreicht und angenommen wird.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm. **Spartkassen.**

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (Kleinschmieden 9), Kassenstunden 8—11 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Bereine.

Politechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.

Hanwerterbildungsverein (H. Sandberg 15) 7¹/₂—10 Uhr Abends.

Naturforschende Gesellschaft 4 Uhr Nachmittags in der „Residenz.“

Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.

Liedertafeln.

Halle'scher Lehrerverein, Niedertranz und Vereinigte Männerliedertafel Sonnabend Abend 8 Uhr Hauptprobe mit Orchester im „Volksschulgebäude.“

Halle'sche Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. auf dem „Jägerberge.“

Schülerische Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

Bäder.

Babel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr, excl. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Warmenbäder zu jeder Zeit des Tages.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

26. Juli 1866.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,43	4,04	78	11,1	NW	trübte 9
Mitt. 2	334,42	4,04	70	12,4	NW	bedeckt 10
Abd. 10	334,23	4,09	76	11,6	W	trübte 9
Mittel	334,36	4,06	75	11,7		trübte 9

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

26. Juli.

Beobachtungszeit	Baro- meter.	Tempe- ratur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.	
Stunde	Ort.	Pariser Linien.	Reau- mur.		
Auswärtige Stationen.					
8 Mrg.	Brüssel	339,0	12,9	SW schwach	sehr bewölkt
-	Saparanda	335,4	8,0	NO schwach	bedeckt
-	Niga	332,3	12,5	NW mäßig	bedeckt.
Preussische Stationen.					
6 Mrg.	Memel	333,1	11,0	NW mäßig	bedeckt, Regen
-	Berlin	336,0	11,2	WNW mäßig	bedeckt
-	Münster	336,6	11,3	N schwach	zieml. heiter
-	Lorgan	333,8	10,6	NW mäßig	ganz trübte, gestern Regen
-	Ratibor	326,7	10,5	NW stark	wolkig
-	Erier	333,7	12,1	NW schwach	bedeckt, trübte.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 26. Juli 1866.

Preise mit Anschluß der Courtage.

Weizen: 170 *℔* 55—58 *℔* bez. Roggen: 168 *℔* alter 48—49 *℔* bez., neuer in nasser Waare 42—47¹/₂ *℔* bez. Gerste: 140 *℔* 36—38 *℔* bez., 146 *℔* 40—40¹/₂ *℔* bez. Hafer: 100 *℔* 26¹/₂—27 *℔* bez. Hülsenfrüchte: in alter Waare geräumt. Kimmel: 8—8¹/₂ *℔* bez. Wau: gefragt, 2—2¹/₂ *℔* bez. Delsaaten: bei genügendem Angebot matte Kaufkraft, Kaps 78—80 *℔* bez., feinsthe Waare 81 *℔* bez., Nüssen 72—75 *℔* bez. Stärke: sehr fest, 6 *℔* vergeblich geboten, Spiritus: in allen Sorten u. Eichten flau bei schwach behaupteten Preisen. Mißöl: 13 *℔* vergeblich ausgedoten. Solaröl: fest, Prima loco 7¹/₄ *℔* bez., Septbr./Febr. 8¹/₄ *℔* bez., weiß loco 8¹/₄ *℔* bez., p. Sept./Febr. 8¹/₂ *℔* bez., alles excl. Erdöl:

thüringisches, loco 9 *℔*, p. Herbst 9—9¹/₄ *℔* bez., excl. Rohzucker: bei unveränderter Stimmung fortbauend fest. Syrup: wie zuletzt 17—18 *℔* geboten. Schlempeohle (rohe Pottasche): still. Futtermittel: geküßteslos.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 25. bis 26. Juli.

- Kronprinz.** Hr. Justizrath v. Tempelhof nebst Diener a. Berlin. Hr. Kaufmann Matern a. Braunschweig.
- Stadt Zürich.** Die Hrn. Kaufl. Schreiber und Fräulein Tochter a. Nordhausen und Stöfel a. Leipzig. Hr. Fabrikant Heideprim a. Rathenow. Hr. Oberförster Rosgarten a. Ludenwalde.
- Goldener Ring.** Hr. Oberförster Collawa a. Zöberitz. Die Hrn. Kaufl. Leonhardt a. Barmen und Brandt a. Berlin.
- Goldener Löwe.** Hr. Landwirth Kauchfuß a. Artern. Hr. cand. phil. Stief a. Staffurt. Hr. Kaufm. Brandt a. Nordhausen. Hr. Fabrikant Becker a. Greiz.
- Stadt Hamburg.** Hr. Professor Dr. Kaysoh a. Berlin. Hr. Fabrikant Taubner a. Halberstadt. Hr. Mühlbesitzer Bernede a. Bernburg. Die Hrn. Kaufl. Enterned a. Celle, Bades a. Leipzig, Meyer a. Hamburg und Dammann a. Frankfurt a/M.
- Meute's Hotel.** Hr. Regierungsrath v. Campe a. Bieleburg. Hr. Amtmann Köhmann a. Olthal. Hr. Rector Berg a. Jessen. Hr. Stadtgerichtsrath Bonoff a. Berlin. Hr. Dr. jur. Richter a. Halberstadt. Hr. Ingenieur Gärtner mit Familie a. Magdeburg. Hr. Oberförster Geßler a. Gernig. Die Hrn. Kaufl. Mohr mit Familie a. Nürnberg, Jahn a. Kelbra, Schulze und Niemann a. Nordhausen, Rathert a. Minden, Bach a. Erfurt, Milbe a. Bremen, Gastmann a. Sorau und Gethon a. Warschau.
- Goldene Note.** Die Hrn. Fleischermeister Flach und Zimmer a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Nachtigall a. Nürnberg und Bülger a. Neuhans h/Naumburg.
- Zum blauen Hecht.** Hr. Gelbgießermeister Walter a. Nordhausen. Hr. Buchhändler Häfelle und Frau a. Leipzig. Hr. Privatmann Briesen a. Erfurt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nach einer Mittheilung des königlichen Gouvernements der Provinz Sachsen wird das Ersatz-Bataillon des Magdeburgischen Füsilier-Regiments Nr. 36. von Magdeburg nach Halle dislocirt werden und schon am Sonnabend den 28. Juli c. hier eintreffen.

Die Einquartierung dieser Mannschaft wird auf die ganze Stadt vertheilt werden nur werden die unter 1/2 Mann veranlagten Einwohner, welche ihre Einquartierung in Natura nehmen, der Ausgleichung halber diesmal von der Bequartierung befreit bleiben. Halle, den 27. Juli 1866. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Nachstehende Polizei-Verordnung:

Mit Bezug auf Artikel I. des Gesetzes über die Armenpflege vom 21. Mai 1855 (Gesetz-Sammlung S. 311) und auf Grund des §. 11 des Gesetzes vom 11. März 1850 (Gesetz-Sammlung S. 267) verordnen wir was folgt:

- §. 1. Ein Jeder, welcher an dem Orte, wo er seinen Aufenthalt nimmt, einen eigenen Hausstand begründet oder überhaupt Einrichtung trifft, aus welchen auf die Absicht einen dauernden Aufenthalt zu nehmen geschlossen werden kann, ist verpflichtet, die nach §. 8 des Gesetzes vom 31. December 1842 über die Aufnahme neu anziehender Personen obliegende Meldung binnen 14 Tagen nach dem Anzuge zu machen.
- §. 2. Die Meldung soll in den Städten wie auf dem platten Lande bei der Polizei-Obrigkeit des Ortes erfolgen.

Hat diese ihren Sitz nicht am Orte selbst, so kann die Vermittlung des Ortsvorstandes in Anspruch genommen werden, um die Meldung bei der Ortspolizeibehörde zu bewirken. Der Ortsvorstand hat in solchem Falle die Meldung der Ortspolizeibehörde sofort einzureichen, die im Artikel I. des Ergänzungsgesetzes vom 21. Mai 1855 vorgeschriebene einjährige Rückweilungsfrist ist aber erst von dem Tage an zu rechnen, an welchem die Meldung des Anzuges, sei es unmittelbar oder durch die Vermittlung des Ortsvorstandes, der Ortspolizei-Obrigkeit

gemacht worden ist. Die Bescheinigung, über die Meldung ist von der Ortspolizeibehörde zu erteilen.

- §. 3. Ein Jeder, welcher einem Neuanziehenden Wohnung oder Unterkommen gewährt, ist verpflichtet, darauf zu halten, daß die Meldung nach §. 1 und 2 dieser Polizei-Verordnung bewirkt wird (§. 9 des Gesetzes über die Aufnahme neuanziehender Personen vom 31. December 1842, Ges.-Samml. von 1843 S. 5).
- §. 4. Wer den vorstehenden Bestimmungen zuwider handelt, verfällt in eine Polizeistrafe bis zu 10 Thaler.
- §. 5. Die Vorschriften wegen der polizeilichen Meldungen bei dem

Fremdenverkehr werden durch die vorstehenden Bestimmungen nicht berührt.

Alle der gegenwärtigen Verordnung entgegenstehenden Polizei-Verordnungen, insbesondere diejenige vom 18. October 1856 — Amtsbl. S. 309 — sind aufgehoben.

Merseburg, den 23. Juni 1866.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

wird hierdurch zur besonderen Kenntniß des Publikums gebracht.

Halle, den 25. Juli 1866. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachungen.

Konkurs-Eröffnung.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle, 1. Abtheilung, den 13. Juli 1866, Vormittags 9 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kleiderhändlers **Heinrich Schröder** hier ist der kaufmännische Konkurs im abgekürzten Verfahren eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den **15. Mai 1866** festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann **Albert Schoenau** hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den **9. August d. J. Vormittags 9^{1/2} Uhr** vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath **Balcke**, im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 10, anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum **25. August d. Js.** einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **30. August d. Js.** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwalters- Personals, auf den

13. September d. Js. Vorm. 11 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath **Balcke**, im Gerichtsgebäude, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 10, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der An-

meldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte **Kiemer, Fritsch, Fiebiger, v. Bieren, Seeligmüller, Glöckner, v. Kadeste, Schliekmann, Krutenberg, Götting, Wille** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Konkurs-Eröffnung.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle, 1. Abtheilung, den 24. Juli 1866, Vormittags 12^{1/2} Uhr.

Ueber das Vermögen des Schneidermeisters und Kleiderhändlers **Friedrich Carl Kros** hier ist der kaufmännische Konkurs im abgekürzten Verfahren eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den **24. Januar 1866** festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann **Fr. Hermann Keil** hierselbst bestellt.

Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

7. August d. Js. Vormittags 11 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath **Stecher**, im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 10, anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum **31. August d. Js.** einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **31. August d. Js.** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Be-

finden zur Bestellung des definitiven Verwalters- Personals auf den

12. September d. Js. Vormittags 10 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath **Stecher**, im Gerichtsgebäude, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 10, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte **Wille, Kiemer, Fritsch, Fiebiger, v. Bieren, Seeligmüller, Glöckner, von Kadeste, Schliekmann, Krutenberg, Götting** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Das auf dem ehemals **v. Ladenberg'schen** Weinberge befindliche alte Expeditionsgebäude soll **am Mittwoch den 1. August Nachmittags 3 Uhr**

an Ort und Stelle an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung zum sofortigen Abbruch verkauft werden.

Die Verwaltung der Grube „Neuglücks Verein“ bei Nietleben.

Ein neues Haus mit kleinem Gärtchen ist mit **1000 bis 1500 R.** Anzahlung zu verkaufen durch **Beuner, Töpferplan 2.**

6000 bis 7000 R. werden auf ein sehr gut rentirendes eigenthümliches Grubengrundstück zur ersten und alleinigen Hypothek gegen **6 %** Zinsen gesucht und alle Jahre eine Provision von **70 R.** gezahlt. Näheres durch **Beuner, Töpferplan 2.**

8000 R. werden zur ersten Hypothek auf ein Grundstück mit Garten und Feld, sehr gut gelegen, gesucht durch **Beuner, Töpferplan 2.**

Düffeldorfer Wein-Mostrich, à U. 3 Gr.
Fr. Taubert, alter Markt 21.



Zwei gute dänische Pferde, 7 und 8 Jahre alt, fehlerfrei, schwarzbraun, ohne Abzeichen, für schweres und leichtes Fuhrwerk, vorzüglich für Dekonomen passend, sind **billig** zu verkaufen
Magdeburger Chaussee 11.

Feinste Isländer Serringe u. beste neue Sardellen, à Pfd. 5 Sgr., bei Julius Herbst, Rannische Straße.

